

Mehr Biogas-Experten für Brasilien

Deutsch-brasilianisches Ausbildungsprojekt für Erneuerbare Energien

WOLFGANG WAGNER

Wenige Tage vor der zweiten Runde der brasilianischen Präsidentenwahlen konnten sich 27 junge Frauen und Männer des Landes über die Resultate einer ganz besonderen Wahl freuen. Vor genau einem Jahr hatten sie sich für die Teilnahme am ersten deutsch-brasilianischen Ausbildungsprojekt für Biogas-Spezialisten entschieden, das am 23. Oktober in Brasília mit der Übergabe der Zertifikate seinen erfolgreichen Abschluss fand.

An der Abschlusszeremonie am Sitz des Nationalen Ausbildungsdienstes für die Industrie (SENAI) in Brasília nahmen neben Vertretern des Bildungsministeriums und des brasilianischen Bundesinstituts für Bildung, Wissenschaft und Technologie auch der deutsche Botschafter Dr. Georg Witschel teil.

Neue Qualität bilateraler Zusammenarbeit

Die Teilnehmer des ersten Kurses – unter ihnen etwa die Hälfte Frauen – sind vorwiegend Dozenten naturwissenschaftlicher Fächer an brasilianischen Universitäten sowie Hoch- und Fachschulen. Sie stammen aus 15 Bundesstaaten und wurden vom Bildungsministerium in Brasília und vom SENAI ausgewählt. Die mit diesem bedeutenden Ausbildungsprojekt erreichte neue Qualität bilateraler Zusammenarbeit ist vor allem ein Ergebnis der engen Partnerschaft zwischen der ME-LE Energietechnik GmbH aus Torgelow (Mecklenburg-Vorpommern), dem brasilianischen Bildungsministerium und des SENAI.

Partner von deutscher Seite sind außerdem die KfW-Tochter Deutsche Entwicklungsgesellschaft (DEG) und das Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum Brasilien-Deutschland e.V. (WWZ-BD). Für den Ausbildungsteil des Projekts zeichnet die ME-LE Akademie verantwortlich.

Prof. Dr. Michael Illig, Direktor der ME-LE Akademie, der einzigen staatlich anerkannten Bildungseinrichtung für Biogas in Europa: „Was mich an den Teilnehmern aus ganz Brasilien besonders beeindruckt hat, waren ihre enorme Wissbegierde und hohe Motivation. 1.030 Stunden Ausbildungsprogramm mit Vorlesungen und Seminaren, praktischem Teil im Labor und an der Biogasanlage sowie Online-Studium haben beide



Finale mit Zertifikat und „Ehrenschal“ der ME-LE Akademie

Seiten voll gefordert. Dabei hat die Kombination aus deutschem Know-how und konkreten brasilianischen Erfahrungen sehr gut funktioniert. Daran werden wir bei der Fortsetzung des Projekts anknüpfen.“

In einer nächsten Stufe wird der Online-Kurs auch für die interessierte Öffentlichkeit angeboten. Dafür liegen schon vor Beginn mehr als 100 Anmeldungen vor. Danach folgt als dritte Etappe ein Ausbildungsprogramm für Berufsschulen zum Thema Biogas mit Online-Studium und Präsenzphasen. Darüber hinaus wird die ME-LE Akademie den brasilianischen Partner SENAI bei der Erarbeitung des neuen Berufsbildes Biogas unterstützen.

Im Januar dieses Jahres hatte Dr. Illig im Rahmen eines internationalen Biogas-Seminars in Uberlândia eine Gastprofessur des Bundesinstituts für Bildung, Wissenschaft und Technologie (IFTM) von Minas Gerais erhalten.

Multiplikatoren für neue Technologien

Vom Einsatz der Kursteilnehmer und einer möglichst breiten Nutzung der E-Learning-Plattform verspricht sich Brasilien einen deutlichen Qualifizierungsschub auf diesem Gebiet der Erneuerbaren Energien. Bei der Abschlussveranstaltung in Brasília machten die Teilnehmer deutlich, dass sie diese Herausforderung mit großem Engagement angehen wollen. So betonte **Luciana Teixeira** (SENAI Rio Grande do Sul), dass es jetzt darum gehe, die Kenntnisse und Erfahrungen des Kurses an möglichst viele Schüler der Bildungseinrichtungen des SENAI und der landesweiten Bundesinstitute weiterzugeben. Für **Joachim Zang** vom Instituto Federal des Bundesstaates Goiás hat der Kurs einen wichtigen Beitrag zur Schaffung eines landesweiten Netzwerks von Lehrkräften zum Thema Biogas geleistet. Übereinstimmend meinten beide: „Wir haben während des Kurses nicht nur sehr viel über Biogas erfahren, sondern sind auch zu Freunden geworden.“

Brasilien mit enormem Potential bei Erneuerbaren Energien

Brasilien gehört weltweit zu den führenden Ländern bei der Nutzung erneuerbarer Energien. Dafür ist vor allem der hohe Anteil von Wasserkraft am Energiemix verantwortlich. Auch bei Produktion und Einsatz von Biokraftstoff verfügt das Land über umfangreiche Erfahrungen. Zwar gibt es inzwischen mehrere Tausend Biogasanlagen, vor allem auf Deponien und in der Viehzucht, doch die wenigsten davon sind zur Stromproduktion geeignet. Dem enormen Potential des Landes bei Substraten aus der Zuckerindustrie, der Land- und Viehwirtschaft sowie der Abfallwirtschaft steht ein deutlicher Nachholbedarf bei modernen Technologien und bei der Ausbildung von Fachkräften entgegen. Darauf reagiert die brasilianische Regierung unter anderem mit einer Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit.

Deutschland verfügt derzeit nicht nur über rund 9.300 Biogasanlagen, sondern auch über eine jahrzehntelange Erfahrung bei der Produktion von Strom, Wärme, Gas oder Treibstoff aus diesen Anlagen. Beim Beitrag der Erneuerbaren Energien zur Stromerzeugung in Deutschland nimmt Biomasse nach der Windkraft den zweiten Platz ein. Mit der installier-



Prof. Dr. Michael Illig, Direktor ME-LE Akademie, im Gespräch mit Hans-Dieter Beuthan, Vizepräsident des WWZ-BD, und Botschafter Dr. Georg Witschel (v.l.n.r.)

ten Leistung von 4.500 MW können 9,4 Millionen Haushalte versorgt werden. Nach Angaben des Fachverbandes Biogas beträgt die CO₂-Einsparung circa 21 Millionen Tonnen. Im Jahr 2017 lag der Umsatz der deutschen Biogasbranche bei 9,4 Milliarden Euro. •



Laborwissen ist beim Thema Biogas besonders wichtig



Exkursion zur Biogasanlage in Toledo im Bundesstaat Paraná

Die Firma **ME-LE** wurde 1990 in Torgelow (Mecklenburg-Vorpommern) mit 70 Mitarbeitern gegründet. Heute gehören mehr als 500 Mitarbeiter im In- und Ausland zur Unternehmensgruppe. ME-LE unterhält unter anderem Niederlassungen in Uberlândia (Brasilien) und Changsha (VR China). Die Kernkompetenz des Unternehmens besteht im Anlagenbau sowie der Wärme- und Energietechnik. In diesem Jahr wird ein Gruppenumsatz von rund 70 Millionen Euro erwartet, darunter allein 12,5 Millionen durch die Biogas-Abteilung. Die ME-LE Akademie bietet Seminare und Lehrgänge zur Vertiefung und Ausbildung von Land- und Energiewirten, Lehrkräften, Anlagenmanagern sowie Kurse zur Förderung der beruflichen Weiterbildung an. Die Kurse haben bisher

mehr als 500 Fachleute aus Deutschland und dem Ausland besucht – darunter aus China, Vietnam und der Türkei. Mehr unter <http://me-le.de/>

Das vor 19 Jahren gegründete **Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum Brasilien – Deutschland e.V. (WWZ-BD)** fördert und unterstützt die deutsch-brasilianischen Beziehungen insbesondere in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, in der Berufsausbildung und im Umweltschutz. Im Fokus steht die Unterstützung des Technologietransfers im Bereich Umwelt – insbesondere auf den Gebieten Biogasproduktion, Abfallwirtschaft, Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie Gewässersanierung. Mehr unter www.wwz-bd.de